

Verhaltensregeln



Diese Verhaltensregeln dienen der Erhaltung eines guten Schulklimas und sollen jedem Schüler ein freies Privatleben außerhalb der Schule gewährleisten, einen schönen Ausgleich zum Alltagsleben sichern, zur Einhaltung allgemeiner Benimmregeln und Sicherheitsaspekte beitragen und zudem den Schutz der Gesundheit aller Schüler sicherstellen.

Stand 20.04.2016

Verhalten der Unterrichtsleiter und Trainingsunterstützung

- Achten stets auf die Einhaltung der Schulordnung innerhalb von IN MOTU.
- Sind stets hilfsbereit und höflich.
- Sind stets um ein gutes Trainingsklima bemüht.
- Dürfen bei Verstößen gegen die Schulordnung, gemäß der Schwere des Verstoßes, Schüler vom Unterricht ausschließen. (Inkl. einer Meldung an die Schulleitung)
- Handeln stets verantwortungsbewusst und zuverlässig.
- Die jeweilige Trainingsunterstützung kann durch den Unterrichtsleiter bestimmt werden. Dabei sollte möglichst auf die aktuellen Graduierungen Rücksicht genommen werden.
- Bei Unsicherheiten zu bestimmten Themen, ist immer Rücksprache mit der Schulleitung zu halten.
- Interpretationen sind nur Aufgabenbereich für Unterrichtsleiter und Trainingsunterstützung in Verbindung mit der Schulleitung, im Rahmen der Lehrertreffen, bzw. des Interpretationstrainings.
- Dem jeweiligen Unterrichtsleiter ist es untersagt, ohne Genehmigung der Schulleitung Nichtmitglieder in den Fechtsaal zu lassen.
- Halten selbst als Vorbild die Schulordnung ein und sind sich immer ihrer Vorbildwirkung, gegenüber der Schülergemeinschaft, bewusst!
- Achten stets auf die Übereinstimmung ihrer Handlungsweise mit dem Schulinteresse.

Verhalten auf dem Fechtsaal

- Schüler und Unterrichtsleiter haben pünktlich zum Training zu erscheinen.
- Jedes Mitglied betritt den Fechtsaal nur mit Schulkleidung, mindestens einem IN MOTU - Shirt.
- Private Probleme verbleiben außerhalb des Fechtsaales.
- Geeignete Sport- und Schutzkleidung ist immer mit zu bringen.
- Schmuck/ Körperschmuck jeglicher Art ist vor dem Betreten des Fechtsaals abzulegen.
- Das Betreten des Fechtsaales erfolgt diszipliniert.
- Gespräche welche nicht zum aktuellen Unterrichtsthema gehören werden eingestellt, mit Betreten des Fechtsaales.
- Körperliche Gebrechen, Schmerzzustände, Müdigkeit, Medikamenteneinnahme, oder Krankheit ist vor Beginn des Trainings dem Unterrichtsleiter zu melden.
- Wird eine gezeigte Übung nicht verstanden, oder eine Antwort auf eine Frage gewünscht, wird mit Handzeichen auf sich aufmerksam gemacht.
- Lautes Schreien oder Antreiben ist alleinige Sache des Unterrichtsbetreuers.
- Albern oder Faxen machen ist im Fechtsaal nicht gestattet.
- Scharfkantige und schartige, sowie geschärfte Trainingswaffen dürfen nicht mit in den Fechtsaal genommen werden. Scharfe Waffen dürfen nur von der Schulleitung zugelassen werden, zum Zwecke von Schnitttestübungen.
- Der Trainingspartner ist mit Respekt und Höflichkeit zu behandeln, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Geschlecht oder Fechterfahrung.
- Abweichungen von der aktuellen Übung sind dem Trainingspartner anzumelden und mit stark verlangsamter Geschwindigkeit zu testen.
- Man muss immer damit rechnen, dass der Trainingspartner unkonzentriert sein kann.
- Die Gesundheit des Trainingspartners ist oberste Priorität.
- Übungen dürfen abgelehnt werden, es darf Niemand zu einer Übung oder Handlungsweise gezwungen werden.
- Der Fechtsaal ist sauber, leise und diszipliniert nach dem Training zu verlassen.
- Glasflaschen sind nicht auf dem Fechtsaal gestattet.
- Unter Druck setzen des Trainingspartners bei einer Übung ist strengstens verboten - außer Sparring, Freikampf, oder wenn es zum Ausbildungsziel gehört. Dies legt allein der Unterrichtsleiter fest.
- Wer eine Übung als Wettkampf sieht und diese bewusst falsch macht, um dem Trainingspartner das Übungsziel zu verweigern, kann vom Unterricht sofort ausgeschlossen werden.
- Wer seinen Trainingspartner bewusst verletzt, wird dauerhaft vom Unterricht ausgeschlossen und muss mit rechtlichen Maßnahmen rechnen.
- Alkohol oder Drogenkonsum vor (oder während) dem Training wird nicht geduldet und kann zum Ausschluss führen.
- Wildes Küssen, Begrapschen oder gar sexuelle Handlungen mit einem Mitschüler oder Seminarteilnehmer sind auf dem Fechtsaal strengstens verboten.
- Zum Unterricht der Altersgruppe U16 müssen immer mind. 2 Erwachsene oder der Unterrichtsleiter anwesend sein.
- Wer krankgeschrieben ist, darf sofern es der Gesundheitszustand zu lässt, passiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen um sich Notizen machen.
- Den Weisungen des Unterrichtsleiters ist stets Folge zu leisten.
- Auf dem Fechtsaal sind nur Trainingswaffen zugelassen, welche direkt über die Schule bezogen wurden, oder durch die Schulleitung genehmigt worden sind, unabhängig vom Hersteller.

Verhalten innerhalb der Schulgemeinschaft

- Wir begegnen uns immer offen und ehrlich.
- Dem Schüler ist es strengstens untersagt, innerhalb der Schüलगemeinschaft Interessenverbände/Interessengemeinschaften zu gründen! Egal ob privater, politischer oder kommerzieller Natur. Interessen, außerhalb des Schulinteresses haben nichts in der Schüलगemeinschaft zu suchen. (Der zuwider Handelnde muss mit Ausschluss und rechtlichen Konsequenzen rechnen!)
- Werbung innerhalb der Schüलगemeinschaft zu betreiben, für außerschulische Interessen und Aktivitäten, ist strengsten untersagt. Egal ob privater, politischer oder kommerzieller Natur. (Der zuwider Handelnde muss mit Ausschluss und rechtlichen Konsequenzen rechnen!)
- Jeder Schüler ist verpflichtet Training außerhalb des Unterrichts bei anderen Institutionen anzugeben. Privates Training mit einem Mitschüler außerhalb der Schule ist zu unterlassen, es sei denn, es besteht eine Genehmigung der Schulleitung. (Der zuwider Handelnde muss mit Ausschluss und rechtlichen Konsequenzen rechnen!)
- Probleme werden mit der betreffenden Person direkt, höflich und ehrlich angesprochen (konstruktiv).
- Mobbing und intrigantes Verhalten oder Unhöflichkeiten werden nicht geduldet.
- Jeder Schüler wird respektvoll behandelt und höflich, egal welchen Alters, Geschlecht, Herkunft oder Religionszugehörigkeit.
- Neue Schüler werden schnell in Gespräche und Zugehörigkeit integriert.
- Wir helfen unserem Trainingspartner wenn gewiss ist, dass wir das sicher können.
- Mitschüler sind umgehend über Neuigkeiten zu informieren.
- Wir sind stets hilfsbereit zueinander.
- Wir Fragen bevor wir die Trainingswaffe eines Mitschülers anfassen, um Erlaubnis.
- Wir gehen sorgsam und Pflichtbewusst mit unserem Eigentum, dem der Fechtschule und dem unserer Mitschüler um.
- Jeder Schüler achtet auf die korrekte Ausführung einer Übung, seines jeweiligen Trainingspartners und Seiner selbst.
- Eigenmächtiges Erstellen von Internetseiten, Facebookgruppen oder anderen Netzwerkaktivitäten, bzw. Kontaktplattformen über Handy oder PC, mit Mitgliedern der Schüलगemeinschaft sind untersagt. (IN MOTU ist eine Fechtschule und keine Kontaktbörse)

Verhalten in der Öffentlichkeit

- Sei Stets hilfsbereit, höflich und zurückhaltend.
- Das Tragen von Schulkleidung ist auf politischen Veranstaltungen verboten.
- Das Äußern von jedweder politischer Meinung ist mit Schulkleidung strengstens untersagt.
- Vorbildliches Privatleben ist ausdrücklich erwünscht.
- Jedes Mitglied sollte immer und zu jeder Zeit bestrebt sein, ritterliche Ideale täglich zu leben.
- Körperverletzungen, Gewaltverbrechen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, bzw. der Konsum von nicht frei verkäuflichen Drogen führen zum sofortigen Ausschluss.
- Die erlernten Techniken dürfen nicht außerhalb der Schule trainiert und unterrichtet werden – wer bei IN MOTU erlangtes Wissen nach außen hin ohne Genehmigung propagiert, wird ausgeschlossen und muss mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.